

... "Was" für ein ...
... "Was" für ein ...
... "Was" für ein ...

Gerichten.

... die polnische Regierung gegen die Ausführungen des Abg. ...
... die polnische Regierung gegen die Ausführungen des Abg. ...
... die polnische Regierung gegen die Ausführungen des Abg. ...

Verzugszuschläge und Verzugszinsen bei Steuerrückständen

Stuttgart, 1. Dez. Im Hinblick auf die Verordnung des Reichsministers der Finanzen vom 2. November 1926 über Verzugszuschläge und Verzugszinsen ist durch Verordnung der Reichsministerien des Innern und der Finanzen vom 2. Nov. 1926 bestimmt worden, daß Verzugszuschläge nach Art. 1 der Einkommensteuerverordnung mit Wirkung vom 1. Dezember 1926 ab nicht mehr zu erheben sind und daß an ihrer Stelle bei nicht rechtzeitiger Entschuldung von Zahlungen Verzugszinsen von 10 Prozent jährlich vom Tag der Fälligkeit an zu zahlen sind. Als Tag der Fälligkeit ist bei der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer nicht Gemeindefälligkeit und bei der Gebäudeversteigerungsfähigkeit für jedes Grundstück der Fälligkeitstag der 5. des Monats anzunehmen. Der Fälligkeitstag für Grundbesitzer mit mindestens fünf Prozent und höchstens zehn Prozent jährlich bleibt unverändert. Entsprechend dieser Regelung werden bei verpächter Wiedereiner der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und Gebäudeversteigerungsfähigkeit durch die Oberamtsämter an die Staatsanwaltschaft künftig statt des bisherigen Verzugszuschlags Verzugszinsen von 10 Prozent jährlich vom Tag der Fälligkeit an Fälligkeitstag (3. jeden Monats) zu berechnen werden.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 1. Dez. Der Landtag begann heute nachmittags mit der Beratung der zweiten Lesung des Gesetzes zur Änderung des Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuergesetzes. Zunächst kam es zur zweiten Lesung des Gesetzes zur Änderung des Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuergesetzes. Zunächst kam es zur zweiten Lesung des Gesetzes zur Änderung des Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuergesetzes. Zunächst kam es zur zweiten Lesung des Gesetzes zur Änderung des Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuergesetzes.

Der Kampf um das Arbeitszeit-Kotzger.

Berlin, 1. Dez. Der Reichstag hat nach gestern abend, während dem Ministerrat der Regierungsparteien, die von dem Reichspräsidenten vorgelegten Vorschläge zu der Regelung des Arbeitszeit-Kotzgeres in der Reichsverfassung, die von dem Reichspräsidenten vorgelegten Vorschläge zu der Regelung des Arbeitszeit-Kotzgeres in der Reichsverfassung, die von dem Reichspräsidenten vorgelegten Vorschläge zu der Regelung des Arbeitszeit-Kotzgeres in der Reichsverfassung.

Kauf der Warenhäuser W. Jandorf & Co. und R. d. S. durch Hermann Tieg.

Berlin, 1. Dez. Unter Mitwirkung der Direktion der Deutscher Reichsbank ist zwischen den Firmen Hermann Tieg und W. Jandorf & Co., wie R. d. S., Handelsdienst erwidert, ein Verkauf zustande gekommen, nachdem sämtliche Warenhäuser der Firma W. Jandorf & Co. und die Anteile des Reichsbank des Wessens auf die Firma Hermann Tieg übergegangen. Die Grundstücke gehen ebenfalls sämtlich in den Besitz der Firma Hermann Tieg über. Das Kaufhaus des Reichsbank seinen Namen behalten, während die fünf Jandorf'schen Geschäfte unter der Firma Hermann Tieg weiter geführt werden.

Große Koalition und Reichswehrministerium.

Im Zusammenhang mit den interfraktionellen Verhandlungen über die Frage des sogenannten Lebensnotgesetzes sollte auch das ganze Koalitionsproblem erörtert werden. Die Sozialdemokraten sollen jedoch nach den demokratischen Mätern

Sozialdemokratie und Reichswehr.

Wie mehrere Blätter melden, haben die Sozialdemokraten gestern die bereits erwähnte Absicht, Material über gewisse Verhältnisse bei der Reichswehr der Reichsregierung zu verbreiten, nicht verworfen. Der Reichswehrminister hat, den Blättern zufolge, den sozialdemokratischen Vertretern erklärt, daß er eine sofortige Prüfung des Materials veranlassen werde.

Kreditgeschäft der Firma Krupp im Reichsministerium.

Berlin, 1. Dez. Das Reichsministerium bezieht sich in seiner heutigen Sitzung neben einigen laufenden Angelegenheiten mit einem in den letzten Tagen eingegangenen Kreditgeschäft der Firma Krupp in Essen. Die Reichsregierung sah in der Gewährung einer Reichsanleihe aus grundsätzlichen Erwägungen keine brauchbare Lösung zur Befriedigung der offensichtlich besonders harten Notlage, jedoch wird die Reichsregierung durch die zuständigen Stellen mit der Firma Krupp und der Stadt Essen wegen etwaiger sonstiger noch möglicher Hilfsmöglichkeiten in Verbindung treten.

"Germania" und Investigations-Kont.

Berlin, 1. Dez. Die "Germania" beschäftigt sich heute abend mit der heute im "Daily Telegraph" veröffentlichten Rede Stresemanns vom Januar d. J. an den Generalkonferenz des Völkerbundes und kommt dabei zu folgenden Feststellungen, die allem Anschein nach auf den Reichstagler selbst zurückzuführen sind. Der Standpunkt Deutschlands in der Frage der Investigations-Konten ist heute noch unverändert geblieben. Wir glauben die Stimmung in den maßgebenden Kreisen, keineswegs nur der deutschen Regierung, sondern insbesondere auch des Reichstags, und worauf es auch ein Zeichen ankommt, an deutschen Kreise hinreichend zu kennen, um sagen zu können, daß ein Rückgang für Deutschland in diesen Dingen unüberwindlich ist. In irgend einer Konzeption zu dem Zweck eignet sich die Frage der Investigations-Konten ganz und gar nicht. Es wäre ein viel geringeres Übel, Herrn Stresemann unverrichteter Dinge aus der Schweiz zurückzuführen zu sehen, als nur einen Zoll von dem Standpunkt zurückzuweisen, daß in der geplanten bevorstehenden Regelung der Untersuchungen des Völkerbundes über die Entwaffnung Preussens die Errichtung irgend einer ständig oder periodisch in Aktion tretenden Organisation unter keinen Umständen aufgenommen werden dürfte.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. Dez. In der heutigen Sitzung des Reichstags wird zunächst ein kommunistischer Antrag auf Erhöhung der Grundbesitzsteuern in den unteren und mittleren Besitzungsklassen des Deutschen Reichs in den unteren und mittleren Besitzungsklassen des Deutschen Reichs in den unteren und mittleren Besitzungsklassen des Deutschen Reichs. Der Antrag lautet: Die Grundbesitzsteuern in den unteren und mittleren Besitzungsklassen des Deutschen Reichs in den unteren und mittleren Besitzungsklassen des Deutschen Reichs. Der Antrag lautet: Die Grundbesitzsteuern in den unteren und mittleren Besitzungsklassen des Deutschen Reichs in den unteren und mittleren Besitzungsklassen des Deutschen Reichs.

Überfulöjen-Zürjorgeheile.

Die nächste Sprechstunde findet am Samstag den 4. Dezember 1926, von 3-5 Uhr, auf der Charlottenhöhe bei Calmbach statt. Die Untersuchungen werden nur auf Grund ärztlicher oder behördlicher Überweisung durchgeführt.

Bekanntmachung.

Wie schon genügend wiederholt darauf hinzuweisen, daß landwirtschaftliche Motoren während der Lichtperiode nicht benützt werden dürfen. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift hat in letzter Zeit derart überhand genommen, daß bei Fortbestehen dieses unzulässigen Zustandes eine ordnungsmäßige und einwandfreie Lichtversorgung nicht mehr möglich ist. Unter Personal hat strenge Weisung, die Betriebe scharf zu kontrollieren und wir sind gezwungen, jede Übertretung mit sofortigem Stromentzug zu bestrafen. Von den Motorenbesitzern sollten wir erwarten können, daß sie unsere Vorschriften im Interesse der Lichtabnehmer und einer geordneten Betriebsführung beachten; wer das nicht tut, hat die Folgen zu tragen und wir werden uns durch etwaige Anrempelungen und Andeutungen in der Erfüllung unserer Pflicht nicht beirren lassen.

Landkreis Calw.

Kreisarchiv Calw

Ein RECHTER PAT.

FEINKOSTMARGARINE
Blauband
frisch gekirnt

Ein RECHTER PAT.

FEINKOSTMARGARINE
Blauband
frisch gekirnt

Ein RECHTER PAT.

FEINKOSTMARGARINE
Blauband
frisch gekirnt

Ein RECHTER PAT.

FEINKOSTMARGARINE
Blauband
frisch gekirnt

Ein RECHTER PAT.

FEINKOSTMARGARINE
Blauband
frisch gekirnt

Ein RECHTER PAT.

FEINKOSTMARGARINE
Blauband
frisch gekirnt

Oberamtsstadt Neuenbürg.
Licht und Wasser.

Zur Vermeidung von Verletzungen wird erneut darauf aufmerksam gemacht, daß neue elektrische Licht- und Kraftanschlüsse und Wasserleitungseinrichtungen jeglicher Art, sowie die Erweiterung bestehender Anlagen erst dann durch die Handwerksmeister hergestellt werden dürfen, wenn die Stadtverwaltung die Erlaubnis hierzu erteilt hat. Gleichzeitig werden die Handwerksmeister daran erinnert, daß sie sich bei Unterlassung der vorgeschriebenen Anmeldung nach Fertigstellung der Arbeiten haftbar und unter Umständen einer strafbaren Handlung schuldig machen.

Die Gesuche und Anmeldungen sind zu richten an:
das **Stadtbauamt**: für Anschlüsse und Veränderungen am Wasserleitungsbau,
die **Stadtpflege**: für Änderungen in den Räumen bezüglich der Wasserzinsberechnung und für elektrische Anschlüsse jeglicher Art.
Stadtschultheiß Knodel.

Stadtpflege Neuenbürg.
Brennholz-Verkauf.

Die Stadt verkauft am **Montag den 6. Dezbr. 1926, abends 6 Uhr**, im Rathaus aus Abt. 3 mittl. Buchberg und Abt. 10 Hammelrain

116 Nm. Tannenholz,
14 Nm. Buchholz.
Unter dem Tannenholz ist schönes Papierholz. Abfuhr aus beiden Abteilungen günstig. Liebhaber, auch auswärtige Holzhändler, sind zugelassen.

Stangen-Verkauf.

Am **Freitag den 3. Dez. d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr**, kommen aus den hiesigen Gemeindeväldungen Distr. Brennenberg, Abt. Genthnerstein und Dinteres Seelach auf dem Rathaus im öffentlichen Auktionsverkauf:

Baustangen: 57 St. I., 112 St. II., 219 St. III., 98 St. III. Klasse.
Haagstangen: 9 St. I., 111 St. II., 157 St. III. Kl.
Hopfenstangen: 271 St. I., 364 St. II., 22 St. III., 199 St. IV. Klasse.
Rebstecken: 161 St. I. Klasse.
Den 29. November 1926.
Schultheiß Feldweg.

Stangen-Versteigerung

des **Obd. Forstamts Mittelberg in Ettlingen** am **Dienstag den 7. Dezember d. J., vormittags 1/2 9 Uhr**, im Gasthaus „Schönblick“ in Margzell aus Staatswaldbezirk I, II und VI: 3112 Baustangen, 1120 Haagstangen und Baumstämme, 8480 Hopfenstangen, 6230 Rebstecken und 3640 Bohnenstämme.

Vorzeiger der Stangen in Distrikt I: Forstwart Krug, Neosbrenn, in Distrikt II: Oberforstwart Stöck, Rehmenschwand und in Distrikt VI: Oberforstwart Geisert, Langenald. Verkaufsstelle durch das Forstamt.

Herrenalb.
Am **Samstag den 4. ds. Mts., vormittags 10 Uhr**, werden im Zwangswege
**84 24 mm-Bretter und ca. 6 cbm
bucheue Dielen**
gegen Barzahlung versteigert.
Zusammenkunft beim Rathaus.

Gerichtsvollzieher **Gier.**

Württembergischer
Schwarzwaldbereich
B.-B. Neuenbürg.

Nadel-Stammholz-Verkauf
am **Dienstag, den 14. Dezember 1926, vormittags 10 Uhr**, in Waldrennau im Gasthaus zum Adler aus Staatswald Distrikt: Gießelberg, Hundstäl, Hengstberg, Eulenschloch u. Seiten 950 Ft., 5016 Za., 236 Fm. mit Fm. Langh.: 126 I., 223 II., 618 III., 731 IV., 618 V., 349 VI., Sägh.: 34 I., 34 II., 12 III. Kl. Losverzeichnisse durch die Forstdirektion G. f. S. Stuttgart.

Turn-Verein
Neuenbürg.

Zu dem am **Samstag abends 8 Uhr im Sären** stattfindenden Vortrag über Wehrpflicht usw. in Einladung an uns ergangen. Es wird den verehel. Mitgliedern empfohlen, den Vortrag zahlreich zu besuchen.
Der Vorstand

**Württembergischer
Schwarzwaldbereich**
B.-B. Neuenbürg.

Ich mache auf den Vortrag von Herrn General Baun am nächsten **Samstag im Sären** aufmerksam und lade unsere Mitglieder mit Angehörigen zu zahlreichem Besuch ein.

Vorstand Bozenhardt
Neuenbürg.

Bestellungen
auf demnächst eintrifffende

Anthracit-
Eisform-Briketts
und
Ruhr-
Feldkohlen II
nimmt noch entgegen
Karl Pfister.

Wisten-Karten
besetzt rasch und billig
G. Miedtke Buchdruckerei

Mädchenbund Neuenbürg.

Herzliche Einladung
zum
„Spiel von der hl. Elisabeth“

(Szenen aus dem Leben der Landgräfin Elisabeth von Thüringen).
am **Sonntag den 5. Dezember, abends 8 Uhr**, in der städt. Turnhalle.
Eintrittskarten zu 1 RM. und zu 50 Pfg. sind zu haben bei Kaufm. Karl Mahler und Kaufm. Pfister.
Hauptprobe für Schulkinder Sonntag nachm. 1/2 3 Uhr. Eintritt 20 Pfg.
Der Reinertrag ist zu Weihnachtsgaben bestimmt.

Herzliche Bitte.

Das Jugendamt erlaubt sich, für besonders hilfsbedürftige in seiner Fürsorge stehende Kinder um **Weihnachtsgaben** zu bitten. Kleidungsstücke, Lebensmittel, Geldspenden, Spielsachen u. ä. werden dankbar angenommen.
Annahmestelle Jugendamt, Erzring 462.
Neuenbürg, den 27. November 1926.
Geschäftsführer: Willb. Bezirksfürsorgerin: Ullrich

Neuenbürg, den 27. November 1926.

„Freundschaft“
Neuenbürg, e. V.
Mitglied
des Schwab. Sängerbundes.
Am **Samstag den 4. Dezember 1926** hält der Verein in der städt. Turn- und Festhalle unter **Mitwirkung der Musikschule Neuenbürg** seine diesjährige

Weihnachtsfeier

ab verbunden mit **erzählischen, musikalischen und theatralischen Darbietungen** mit anschließender

Gaben-Verlosung.

Der Verein ladet seine Mitglieder nebst Angehörigen sowie Gönner und Freunde seiner Sache hiermit freundlichst ein.
Eintrittspreise:
Mitglieder frei unter Vorzeigung der Mitgliedskarte. Nichtmitglieder Herren 1.— RM., Damen 50 Pfg. Jugendliche unter 16 Jahren haben keinen Zutritt.
Sonnabend 6 1/2 Uhr. Anfang präzis 7 1/2 Uhr.
Der Ausschuss.

NB. Etwaige uns zugedachte **Gaben** zu unserer Verlosung werden dankend entgegengenommen bei Mitglied Unteroffizier **H. Bauer**, Marktplatz sowie im Lokal Gasthaus zum „grünen Baum“, D. D.

Landwirte u. Viehhalter,

füttert Lactina,

das beste und rationellste Aufzucht- und Mastmittel für Schweine, Kälber, Jungvieh, Fohlen, Lämmer, Ziegen und G. Mägel. Absolut unentbehrlich für Kahlhalter. Lactina verdoppelt den Milchertag.

Generalvertretung für Württemberg:
Fritz Döttling, Schweinemästerei.

Großer Weihnachtsverkauf
zu konkurrenzlos billigen Preisen und seit Jahren erprobten Qualitäten

| | |
|--|--|
| 1 Posten Frottierhandtücher per Stück 2,00, 1,80, 65,- | Hemdentuche 1,10, 98, 68, 42,- |
| Handtücher per Meter 90, 60, 40, 30,- | Macco für feine Leibwäsche 1,30 |
| Kaffee-Decken mit 6 Servietten 11,00, 7,50 | Halbfleaneil 1,50, 1,30, 1,10, 98, 65,- |
| Abgepaßte Tischdecken in großer Auswahl | Sportfleaneil extra schwere Qualität 1,60, 1,10 |
| Große Posten Woll- und Kamelhaar-Decken | Macco-Zefir moderne Muster 2,10, 1,40 |
| In Riesenauswahl | Schürzenzeug 1,80, 1,30, 98,- |
| Große Posten Halbleinen bestes schlesisches Fabrikat 160 cm breit für Oberleintücher 4,00, 3,20 82/85 cm breit 2,00, 1,60, 1,20, 98,- | Bettinlett edel türckisch rot, 130 cm breit 4,00, 2,80 |
| Macco-Damaste feinste Qualität 3,80 | Haustuch 150 cm breit 2,10, 1,70 |
| Damaste gebümt 3,00, 2,60, 2,- | Haustuch 80 cm breit 1,10, 90,- |
| Damaste gestreift 2,40, 2,00, 1,30 | Velour de laine 11,00, 9,00, 7,- |
| Kleiderstoffe Caro 2,20, 2,80, 1,60 | Mantelflausch 6,00, 4-80 |
| Rips 130 cm breit, schwere Qualität 8,00, 6,20 | Herren-Anzugstoffe in großer Auswahl zu enorm herabgesetzten Preisen |
| Popeline in vielen Farben 4,20, 2,80, 2,- | |
| Ein Posten Hauskleiderstoffe 2,10, 1,60, 1,25 | |

Metzgerstraße 2 **CARL SCHIEU** Metzgerstraße 2
Telephon 3992 **Pforzheim** Telephon 3992



für besonders hilfbedürftige Kinder um Weihnachtsgeld, Lebensmittelpaketen dankbar angenommen.

462. Dezember 1926. Bezirksfürsorgeamt: Ulm.

Württemberg

Salz, 2. Nov. (Gemeindeverwaltung.) Eine Gemeindevorstandung fand in den letzten Tagen, die erste seit 1909, statt, wo durch Oberamtmann Kippsmann und Medizinalrat Dr. ...

Salz, 30. Nov. (Erfahrung zum Bundeserkenntnis.) Am Samstag d. 3. findet in Stadt und Bezirk Salz eine Veranstaltung für den Bundeserkenntnis statt, die durch den Eintritt ...

Stadl, 1. Dez. (Eisenbahnverkehr.) Der in den 30er Jahren lebende Hilfsarbeiter Karl Bohmiller ist beim Rangieren ...

Stammberg, 30. Nov. (Vinsiedler.) Die „Pachschierle“ auf dem Dorfsteig ist seit ca. fünf Wochen wieder einmal ...

Stollbrunn, 1. Dez. (Eine gewichtige Person.) Im Gasthaus „Jakobsbrunnen“ weilt zurzeit ein Kind von fester

Größe und Stärke auf Besuch. Wiegt doch die „schwere Kleine“ bei einem Alter von sechs Jahren bereits 165 Pfund; sie ist dabei munter und guter Dinge.

Stuttgart, 1. Dez. (Vermahnung vor jüdischen Geistlichen.) Seit einiger Zeit verliert eine internationale Bande von Betrüggern, die sich als katholische Geistliche, Priester, Pastoren, Professoren, Doktoren und Ähnliches ausgeben, Reisen ...

Ulm, 1. Dez. (Mietpreiserhöhungen in städtischen Wohnungen.) Die Stadt Ulm wagt, den Mietpreis für die städt. Wohnungen in den Gebäuden, die seit dem Jahre 1919 ...

Welsheim, 1. Dez. (Tödlider Unglücksfall.) Vorgestern abend gegen 10 Uhr stürzte der 17jährige Sohn Edwin des Deutschen Postfach von hier auf dem Steinweg von Gmünd nach Welsheim etwa 500 Meter vom Aldorf entfernt vom Motorrad und fiel so unglücklich auf einen Handbohrer, daß er mit zerbrochenem Schädel tot liegen blieb.

Waldenau, 1. Dez. (Die Waldenauer Standalaffäre.) In der bereits gemeldeten Verhaftung eines Sittlichkeitsverbrechers wird der „Schwab. Tagblatt“ mitteilt: K. Seebach, der Teilhaber der im vorigen Jahre in Konkurs geratene Schuhfabrik „Globus“, wurde von der evangelischen Kirchengemeinde in den Kirchengemeinderat gewählt und fungierte auch als Leiter der Sonntagsschule, sowie als Vorstand eines sog. Hoffnungs-

bundes. Dieser seine Jugenderzieher demühte nun seine Tätigkeit, die er in Form der Sonntagsschule in der Kirche sowie auf Spaziergängen ausübte, dazu, sich an einer großen Anzahl schuldlosiger Mädchen schwere sittliche Verfehlungen zuschulden kommen zu lassen, wobei ihm die Stätte des Gotteshauses nicht förte. Nachdem seine Taten ans Tageslicht kamen, ergriß er die Flucht, wurde aber in Pirnaheim verhaftet. Näheres wird die gerichtliche Untersuchung ergeben.

Stetten a. N., 1. Dez. (Ein ungetreuer Vermögensverwalter.) Der frühere Schultheiß Gairing ist nunmehr von seinem Amt unter Verjährung auf jegliche Ansprüche freiwillig zurückgetreten. Kommen den Freitag, den 3. Dezember, findet eine erneute Verhandlung gegen ihn vor dem Landgericht Stuttgart statt wegen einer Vermögensschädigung eines vor vier Jahren nach Amerika ausgewanderten Bürgers, der ihm zum Vermögensverwalter über sein Vermögen aufgestellt hat. Gairing hat dieses Vertrauen insofern mißbraucht, als er 5000 Mark auf dessen Namen bei einer Stuttgarter Bank aufgenommen hat, unter der Vorgabe, daß der Eigentümer das Geld für die Besahlung einer von ihm in Amerika gekauften Farm brauche. Das Geld verbrauchte er im Laufe der Zeit für sich selbst. Mit einem Teil kaufte er ein Motorrad, über den Service des Restes kann Gairing keine genügende Erklärungen abgeben.

Wört, 30. November, 1. Dez. (Einbruch.) In der Weihenmühle (Gemeinde Wört) wurde ein Einbruch verübt. Nach Entfernung des Gitters am Kellerfenster drang der maffierte Einbrecher in das Hausinnere bis an die beiden Betten im Schlafzimmer vor, wo er mit dem mehrmaligen Rufe: „Geld raus und keinen Laut!“ und unter Vorhalten des Revolvers den Müller Robb zwang, das Geld in der Trübsale in der Wohnstube zu zeigen. Der Müller lehrte dann rückwärts ins Schlafzimmer zurück und sprach aus dem Fenster, um bei den Nachbarn Alarm zu schlagen, worauf der nichtfidele Dieb, dem lediglich ein Geldbeutel mit fünf Mark Inhalt in die Hände fiel, schleunigst das Weite suchte. Vielleicht führen die Schande, die der Einbrecher bei der überstürzten Nacht am Kellerfenster zurückschleichen mußte, zur Ermittlung des Täters.

140 000 Mark Strafrecht gegen einen Kohlenstieher. Das Finanzamt Dinsburg hat die erste Strafe gegen Kohlenstieher erlassen. Einer dieser Strafbefehle lautete auf 140 000 Mark, ein anderer auf 47 000 Mark.

Eine Hyäne in einem Bodenseewald. Bei Schlatt in Durgau wurde von zwei Jägern eine Hyäne erlegt. Das Tier richtete vielfach Schaden an. Man vermutet, daß es sich um die Hyäne handelt, die vor kurzem auf einem Parkunternehmen ausgedreht ist.

Freundschaft ...

Samstag den 4. ...

Feier ...

losung. ...

reife: ...

Wiedergeburt ...

Viehhalter, ...

actina, ...

Billige Bezugsquelle ...

Schumacher ...

kauf ...

Die Toten ja weigen nicht ...

42, 1.30, 65, 1.10, 1.40, 1.40, 98, 98, 2.80, 1.70, 90, 7, 4.80

Preisen

2, 3992

Herzog, Pforzheim, Westl. 29. beste Bezugsquelle für Damen-Hüte. Billige Preise. Samt-Hüte von Mark 4.50 an. Filz-Hüte von Mark 3.90 an.

Billige Bezugsquelle für Krümpfe, Socken, Handschuhe, Westen, Pullover, Strickjacken. Fritz Schumacher. Pforzheim. Inh. Max Schumacher. Leopoldstr. 1. PS. Mein Geschäft ist durchgehend geöffnet.

Kinderwagen



kauf man bei BROSS PFORZHEIM-BAUMSTR. 17.

Sprechapparate mit Feder- und Elektro-Werk, ausgezeichnete Lautwiedergabe durch Resonanzübertragung in allen Preislagen bei Schmid & Buchwaldt, Pforzheim. Poststrasse 1. Neubau Industriehaus.

Moserstoffe Adolf Moser Pforzheim Westliche 41. bieten Höchstleistung in Qualität und Billigkeit!

Die Toten ja weigen nicht... Roman von Fola Stein. Ich muß gehen, Erik. Ich sehe, daß es spät geworden ist. Wir haben die Zeit verplaudert. Auf Wiedersehen. Erik wollte den Freund noch zurückhalten, aber es gelang ihm nicht. Herbert Rupert verabschiedete sich eilig. „Was hatte er nur so plötzlich“, dachte Erik. Aber wenn eilen seine Gedanken wieder zu seinen eigenen Angelegenheiten. Und er vergaß das seltsame Benehmen des Fremden.

sehr tief gebildeter Mensch, dessen reicher und beschwingter Geist für Elena eine Quelle unerhöhllicher Anregung wurde. Ihm fehlte die glänzende, sprudelnde Art Erik, der in der Gesellschaft stets dominierte, der es vortrefflich verstand, sich immer und überall ganz unauffällig in den Vordergrund zu drängen. Herbert Rupert war ein sehr zurückhaltender Mann, der in größerem Kreis meistens ruhig wirkte. Nur wenn man ihn näher kennen lernte, entdeckte man die reichen Schätze seines Geistes und seines Wissens. Erik's Witze und spübende Bäume, seine oft paradoxen Ansichten, die er stets geistreich und lebenswürdig vortrug, amüsierten die Menschen, vor allem die Frauen, und machten ihn schnell in jedem Kreis zum Liebling. Herbert Rupert jagte diesen leichten, gesellschaftlichen Erfolgen, die Erik's Lebenselement waren, nicht nach. Er beobachtete gutmütig lächelnd, zuweilen ein wenig überlegen, den Freund.

er ihm heimlich und gläubend neidete. Oft überkam ihn auch ein grimmiger Born über Erik. Das war immer dann, wenn er ihn in Frauengesellschaft sah. Wie, dieser Mann besaß die holdste, süßeste Braut und wagte es dennoch, mit anderen Frauen zu flirtieren, ja mehr als das, zu lieben! Damals in München hatte Herbert schon oft innerlich gestaunt über den Freund. Er hatte vor kurzer Zeit seine junge geliebte Frau begraben, aber das hielt ihn nicht davon ab, den beiden schönen Mädchen, die er malte, in einer auffälligen Weise den Hof zu machen. Gewiß hatten sie sich Hoffnungen auf ihn gemacht, er zeigte ihnen keine Verwunderung sehr offen, schon in Gegenwart anderer Menschen, wieviel mehr also wohl noch, wenn er mit ihnen allein war. Zu jener Zeit hatte Rupert den Kopf über Erik geschüttelt. Aber er hatte geschwiegen. Was gingen ihn auch schließlich die Affären des Freundes an? Aber jetzt durchsuchte ihn manchmal die Frage, ob Erik damals wohl schon mit Elena verlobt war? Dann wäre kein Verhalten unverantwortlich, unerhört in Herbert Rupert's Augen gewesen. Und war es nicht auch jetzt unverantwortlich und unerhört, was er tat? Waren die Huldigungen, die er der Gräfin Tixerjalski brachte, nicht derart, daß man glauben mußte, er liebe diese Frau? War das Erik zwischen diesen beiden Mädchen, das Spiel der Augen, ihr Lächeln, ihr Klaudern selbst, das oft für den Feinbörnigen einen tieferen Sinn barg, nicht wie das Benehmen zweier Liebenden? Und doch war Erik verlobt. Oder — Herbert Rupert's Herzschlag setzte aus — waren Erik's Worte vielleicht damals nur seinen Wünschen vorausgeritten? Hatte er die Absicht, Elena zu seinem Weibe zu machen, und hatte sie ihm abgemessen? (Fortsetzung folgt.)



Ich ziehe um!

Endlich ist mein Laden Westliche 2 (Marktplatz) per Januar freigegeben und ich werde nur vorübergehend gemietete Etage wieder aufgeben. - Deshalb **beginnt**

Riesen-Auswahl
Beste Qualitäten
finden Sie zu auffallend niedrigen Preisen in meiner **Knaben-Abteilung!**

Morgen Freitag
mein **großer**

Ausverkauf

der Ihnen **ganz besondere** Vorteile bietet.

Herrn-Marengo-Paletots
2reihig mit Samtkragen
75,65,55,40, **3500**

Meine schon jetzt überall als staunend billig anerkannten **Preise** habe ich **nochmals**

Gehrockpaletots
ganz auf Satteln gear-
beitet, 75,65,55, **5000**

Jünglings- u. Knabenbekleidung
entsprechend billiger

Herrn-Schweden-Mäntel
mit dr. Stoffbes. u. Stoff-
saatel
80, 70, 60, 50,
45, 40, 30, **2200**

bedeutend ermäßigt!

Herrn-Anzüge
in allen mod.
Stoffarten und
Fac., 80, 70, 60,
50, 40, 30, 25, **2200**

**Smoking- u. Tanz-
Anzüge**
billigst.

Ehe Sie
kaufen, besuchen Sie
daher unverbindlich den

Herrn-Hosen
gestreift und uni
12, 10, 8, **500**

Jünglings- u. Knabenbekleidung
entsprechend billiger

SONDER-VERKAUF

Ludwig Kahn
(Haus Salè)
Pforzheim Westliche 48 1. Stock

Reuenburg.
Sämtliche Backartikel
für die
Weihnachtsbäckerei
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Chr. Mayer, Bäckerei u. Spezereihdlg.
Auf Wunsch auch gute Rezepte und Auskaut.

Gräfenhausen.
Habe eine schwere
**Schlacht-
Kuh**
zu ver-
kaufen.
Wilh. Schwaiger.

3. u. 4.
Klavierstimmen
kommt in nächster Zeit nach
Reuenburg und Umgebung
Karl Scheid.
Klaviertechniker, Pforzheim.
E. H. zugehörte Aufträge
erbitte an die Redaktion des
„Gen. Adler“.

Pelze
Sakets und Besätze aller Art
zu bekannt billigen Preisen, großer Auswahl und
Qualität finden Sie bei
A. u. H. Milb, Pforzheim
Metzgerstr. 21.
Teilzahlung gestattet. Anarbeitung billig und sachgemäß.
Zu Auswahlforderungen sind wir gerne bereit.
Anlauf von Fellen aller Art, Fische, Rarder, Jule
Maulw. se usw.

**Waldarbeiter-
Bezirks-Verfasslungen**
finden statt: am Samstag den 4. Dez. in Enzst. Ditzerte,
abends 8 Uhr im Gasthaus „Heischelhof“;
am Sonntag den 5. Dezember in Wildbad,
mittags 2 Uhr im „Grünen Hof“.
Neben dem Bericht des Kreisleiters A. Wals-Stuttgart
über die letzten Lohn- und Tarifverhandlungen mit der Württ.
Forstdirektion wird Landtagsabgeordneter Ruggaber von Ulm
in diesen Versammlungen ein Referat halten über:
„Waldarb. Verfragen im Württ. Landtag.“
Alle Holzbauer des Enzstals und der umliegenden Orte
sind zu diesen Versammlungen eingeladen.
Deutscher Landarbeiterverband, Kreisleitung Stuttgart,
Augustenstraße 59.

Ottenshausen.
Am nächsten Samstag den
4. Dezember, nachm. 3 Uhr,
verkaufe ich
1 3 PS elektr. Motor
mit Vorgeleg.
1 Futter- und Schneidmaschine,
1 Deschmaschine ohne
Schütter, 1 Hack- und
Häufelapparat, 1 Butter-
maschine Nr. 5.
Frida Bäjner, Witwe.

Arnbach.
Drei
**Läufer-
Schweine**
hat zu verkaufen
Karl Rozaana.

**Wechsel-
Formulare,**
einzeln und in Heftchen zu
25 Pfennig zu haben.
G. Meeb'schen Buchhandlung.

Zür Weihnachts-Lotterien
sind
Gewinn- und Klebe-Nummern
stets sofort lieferbar.
G. Meeb'sche Buchhandlung
Joh. D. Strom.

